

**OSTSEE-RUNDSCHAU.DE**

vielseitig, informativ und unabhängig

**Aus dem Posteingang**

-----Original-Nachricht-----

Betreff: **Anschlag Moskau**

Datum: 2024-03-24T14:16:52+0100

Von: "**Dr. Marianne Linke**" [marianne.linke@web.de](mailto:marianne.linke@web.de)

Hallo,  
wollen wir als Stralsunder Friedenswerkstatt nicht ein ähnliches Schreiben  
an die Botschaft richten?

**Marianne**

Von meinem iPhone gesendet

## Erklärung der Teilnehmer des 1. Denkfestes der Aktiven



Wir sind über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines dreitägigen Friedensfestes in Retgendorf am Schweriner See. Gemeinsam mit Hunderttausenden Menschen in Deutschland sind wir ernsthaft besorgt über den Zustand unserer Welt: Krieg und Vertreibung, Unterdrückung und Armut, Waffenhandel und Profitgier sorgen für Elend, Hunger und Tod.

Wie alle Menschen wollen wir ohne Angst und in Frieden leben.

Trotz unterschiedlicher Auffassungen und Differenzen über die Ursachen gegenwärtiger Konflikte sind wir einig darin, dass diese friedlich, auf diplomatischem Wege gelöst werden müssen.

Wir fordern von den politisch Verantwortlichen:

- Keine Waffenlieferungen in Kriegsgebiete
- Sofortige Aufnahme von Friedensverhandlungen
- Schluss mit Kriegsrhetorik und Säbelrasseln
- Keine weiteren Milliarden für die Aufrüstung
- Friedensfähigkeit statt Kriegstüchtigkeit

Wir fordern von den Medien eine objektive, unabhängige Berichterstattung.

Alle Menschen brauchen Frieden! Die deutsche Außenpolitik braucht einen Richtungswechsel:

- weg von Drohungen und Sanktionen
- hin zu gleichberechtigtem, friedlichem Miteinander

Angesichts zahlreicher kriegerischer Auseinandersetzungen und neuer Aggressionspläne fordern wir die Bundesregierung zu ernsthaften Verhandlungsinitiativen unter Berücksichtigung der berechtigten Sicherheitsinteressen aller Konfliktbeteiligten auf.

Die Welt steht am Abgrund. Die Katastrophenuhr zeigt 30 Sekunden vor 12!

Handeln Sie JETZT!

Tino Eisbrenner, Henry und Andrea Marek für die Teilnehmer der Initiative ‚Friedenstaub(e)‘

Retgendorf, den 24.3.2024